

Landratsamt Emmendingen

Bahnhofstraße 2-4 ▪ D – 79312 Emmendingen

Presse- und Europastelle: Ulrich Spitzmüller

Telefon: 07641/451 1010 ▪ Telefax: 07641/451 1019

E-Mail: u.spitzmueller@landkreis-emmendingen.de

Internet: www.landkreis-emmendingen.de

Presse-Info

Text besteht aus 2 Seiten

229-16 vom 29. August 2016

Das MRT-Gerät für das Kreiskrankenhaus Emmendingen ist da DER KERNSPIN SCHWEBTE AM HAKEN EIN

Kreis Emmendingen (us). Das neue MRT-Gerät für das Kreiskrankenhaus ist da: Am Montag wurde die Anlage in Emmendingen angeliefert und in Einzelteilen per Kran an ihren Bestimmungsort in der Radiologischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Emmendingen transportiert, die derzeit baulich umgestaltet und erweitert wird. Die Abkürzung MRT steht für die Magnetresonanztomographie, die in der Bevölkerung auch unter den Namen „Kernspin“ bekannt ist. Mit der MRT-Technologie lassen sich Schnittbilder des menschlichen Körpers erzeugen – ohne Röntgenstrahlen.

Das MRT-Gerät wurde von der Fa. Siemens in Erlangen gebaut und in der Nacht zum Montag von dort nach Emmendingen transportiert. Am frühen Montagmorgen begann der Aufbau, der bis zum Nachmittag dauerte. Dazu waren im Vorfeld nicht unerhebliche logistische Vorarbeiten erforderlich. So musste eine Außenwand entfernt und eine extra verstärkte Plattform errichtet werden, da das MRT-Gerät immerhin ein Gewicht von rund 5.500 Kilogramm hat.

Die einzelnen Bestandteile – Schaltschränke, Boxen mit Zubehör, die Liege für die Untersuchung der Patienten und das eigentliche MRT-Gerät – wurden von einem Kran auf die Plattform gehievt und von dort in den neuen MRT-Raum gebracht. Besondere Maßarbeit war dabei für

das mannshohe MRT-Gerät mit dem Magneten erforderlich, dem Herzstück der neuen Anlage. Es wurde zunächst mit Muskelkraft auf Rollen transportiert, schwebte dann am Kranhaken auf die Plattform und wurde auf Metallplanken dann langsam an den endgültigen Standort geschoben, wobei links und rechts zu den Außenwänden nur wenige Zentimeter Spiel waren. Viele Patienten und Besucher des Kreiskrankenhauses verfolgten die Anlieferung des MRT-Gerätes und verewigten das Spektakel auf ihren Handys.

Die MRT-Anlage wird jetzt in den nächsten Tagen installiert und verkabelt. Nach der Schulung des Personals und weiteren Vorbereitungen kann der reguläre Betrieb in einigen Wochen aufgenommen werden.

Fotohinweis:

MASSARBEIT war für den Transport des neuen MRT-Gerätes des Kreiskrankenhauses Emmendingen erforderlich.

Foto: Landratsamt Emmendingen – Ulrich Spitzmüller